KULTUR brücke FRATRES

sommer-programm 2000

Kulturbrücke Fratres
A-3844 Waldkirchen/Thaya

Slavonická renesanční společnost
CZ-378 81 Slavonice

SLAVONICKÁ RENESANČNÍ SPOLEČNOST
SRS
Občanské sdružení pro kulturní život

DREILÄNDERSOMMER 2000 AUSSTELLUNG ONDŘEJ KOHOUT

3.Juni 2000, 16.00 Uhr
Gutshof Fratres

Der Mensch, seine natürliche und soziale Umwelt, seine Geschichte und Endlichkeit bilden das zentrale Thema des 1953 in Prag geborenen Malers **Ondřej Kohout**. Still, unpathetisch, selbstironisch und mit tiefschwarzem Humor nähert sich der Maler menschlichen Widersprüchen und Absurditäten. Dieser Humor ist ein wichtiger humaner Aspekt von Kohouts Werk. Ondřej war Unterzeichner der von seinem Vater Pavel Kohout gegründeten *Charta 77* und lebt seit 1981 als freischaffender Maler in Wien. Ausstellungen in aller Welt.

LESUNG TEREZA BOUČKOVÁ

3.Juni 2000, 17.00 Uhr
Gutshof Fratres

Tereza Boučková, 1957 in Prag geboren, die jüngste Tochter des Schriftstellers Pavel Kohout, hat nach dem großen Erfolg ihres ersten Buches *Indiánský běh* (1992, deutsch 1993) mit neuen Büchern *Křepelice* (1993), *Když milujete muže* (1995) und *Krákorám* (1998) ihr großes Talent bestätigt, und zeigt die nötigen Qualitäten des Erfolgs wie Humor, Kürze, Tragik und Nichtschönfärberei.

O. Kohout, Freiheit?, Gleichheit?, Brüderlichkeit? 1989, Öl/Leinwand

TSCHECHISCHER IMPULS

30.Juni 2000, 18.30 Uhr
Außenministerium, Wien

Empfang von Außenministerin **Benita Ferrero-Waldner**:
Referat von **Peter Coreth**: "Prinzip Grenzüberwindung - Eine Kulturbrücke als Kunst- und Nachbarschaftsexperiment"
Grußworte von Botschafter **Jiří Grůša**.

HOMMAGE à VLADISLAV KAVAN

1.Juli 2000, 16.00 Uhr
Gutshof Fratres

Tier-menschliche Verwandtschaften: Ausstellung von Zeichnungen Kavans, dessen Bedeutung in der Meisterschaft exakter psychologischer Charakterisierung liegt. Geboren 1924 in den Beskiden, besuchte **Kavan** die Akademie in Prag und zählte bald zu den angesehensten Künstlern der Tschechoslowakei. Dem Reformer Alexander Dubček nahestehend, floh Kavan nach der Niederschlagung des Prager Frühlings 1968 in den Westen und wurde in Bozen heimisch.

"... leidenschaftlich, spröde, scheu, gewalttätig und mitleidsvoll; die Phantasie übersetzt diese sinnliche Fülle in Gestalten, und die Hand des Künstlers überträgt sie in Linien und Farben auf das Blatt: als fließend, glückhaft gelungene Komposition."
(Mario Paolucci).
20.00 Uhr: Abschluß-Heuriger auf Einladung des Wiener Bürgermeisters Michael Häupl in Wien.
Partner: Diplomatische Akademie.

LESUNG BRITA STEINWENDTNER und PETR BORKOVEC

29.Juli 2000, 11.00 Uhr
Großes Kulturhaus Slavonice

Österreichisch-tschechische Spiegelungen in Musik und Literatur, Klavier-Stücke von Schubert und Dvořák zu zeitgenössischer Literatur aus beiden Ländern: Eine österreichische Autorin und ein tschechischer Lyriker lesen aus ihren Werken, wobei in einem gemischten Ablauf Musik-Zyklen und Textabschnitte zerlegt werden. Die Annäherung erfolgt über die Empfindungsästhetik. Im Roman "Rote Lacken" der Salzburger Autorin und Literaturpublizistin **Brita Steinwendtner** (Haymon Verlag) wird ein Gebirgssee zum Ausgangspunkt einer Spurensuche: Die Ich-Erzählerin folgt verschlungenen Lebensläufen und überprüft eigene Erinnerung. "Ich breite das Dehnbare der Worte sanft über die Schicksale der Menschen..."

V. Kavan: Zeichnung 1978 (Detail), Zweifach-Reproduktion

AUSSTELLUNG JIŘÍ ANDERLE und VLADIMÍR PRECLÍK

29.Juli 2000, 16.00 Uhr
Gutshof Fratres

Mit Anderle und Preclík wird die Ausstellungsreihe repräsentativer tschechischer Gegenwartskünstler in Österreich fortgesetzt: **Jiří Anderle**, geb. 1936 in Pavlíkov (Böhmen), studierte Graphik und Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Prag. Er gehört zu den bedeutendsten tschechischen Graphikern der Gegenwart. Seine Werke sind in zahlreichen Museen und Galerien, u.a. im MOMA in New York vertreten.

Der aus Blanik (Mittelböhmen) stammende Lyriker, Übersetzer und Kulturpublizist **Petr Borkovec** hat seit 1990 fünf Gedichtbände herausgebracht. Für "Ochoz" (Umgang) wurde er 1995 mit dem renommierten *Jiří Orten-Lyrikpreis* ausgezeichnet (Übersetzung: Christa Rothmeier). Zahlreiche Lesungen in Österreich, Deutschland, Italien und Frankreich.
Leitung: Univ.-Prof. DDDr. Wolfgang Mastnak, Ordinarius an der Universität München.

Vladimír Preclík, geb. 1929 in Hradec Králové (Böhmen), studierte Bildhauerei an der Hochschule für Angewandte Kunst in Prag. Mitglied der Gruppe *Trasa* und des tschechischen PEN-Clubs. Bildhauer und Schriftsteller. Professor und Dekan an der Fakultät der Bildenden Künste an der TU Brno (Brünn).

Unterzeichnung des Kooperationsvertrags zwischen Kulturbrücke Fratres und Waldviertel-Akademie.

LESUNG JIŘÍ GRŮŠA

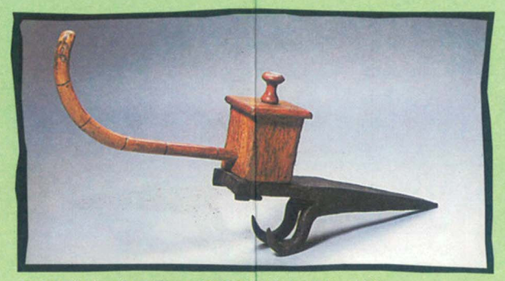
29.Juli 2000, 18.00 Uhr
Gutshof Fratres

Bis zu seinem Berufsverbot 1970 war **Jiří Grůša** (geb. 1938 in Pardubice, Böhmen) als Journalist und Schriftsteller tätig. 1980 reiste er nach Deutschland aus, wo er als freier Schriftsteller Anthologien und Lyrikbände veröffentlichte. Nach Auflösung des Ostblocks war Grůša Botschafter Tschechiens in Deutschland, später tschechischer Minister für Bildungswesen. Seit 1998 ist Grůša Botschafter in Österreich. Für sein literarisches Werk erhielt er den Andreas Gryphius-Preis und den *Inter-Nationes* - Kulturpreis. Mitglied des tschechischen PEN-Clubs.

NACHT der JUNGEN LITERATUR

29.Juli 2000, 20.00 Uhr
Gutshof Fratres

In einem Lese-Marathon treffen junge Dichter und Autoren aus Tschechien und Österreich aufeinander: **Lucie Nosková** (geb. 1978); **Michal Popela** (1976); **Tomáš Vojta** (1977); **Aleš Novák** (1976); **Michal Stehlík** (1976)); **Milena Stejskalová** (1977). - **Axel Linsberger** (18 Jahre); **Torsten Greiml** (18 Jahre); **Lydia Scherenzel** (17 Jahre); **Martin Maurer** (20 Jahre); **Magda Woitzuk** (17 Jahre).
Partner: Waldviertel-Akademie, Krasohled, Literaturhaus Krems.



V. Preclík: Lustiges Etwas 1996, Metall, bemaltes Holz

FREILUFTKINO

29.Juli 2000, 21.00 Uhr
Gutshof Fratres, Innenhof

"Lerchen am Faden" (Skřivánci na niti). Regie: **Jiří Menzel**. Literarische Vorlage und Drehbuch: **Bohumil Hrabal**. Tschechoslowakei 1969. 90 Min. Farbe, mit deutschen Untertiteln. Goldener Bär 1990 Berlin.
Mitte der fünfziger Jahre: Der Schrottplatz eines Hüttenkombinats bei Kladno dient als Umerziehungslager für "bourgeoise Elemente" und Feinde des Systems. Im Lager nebenan arbeiten Frauen, die wegen mißglückter Fluchtversuche ins Ausland hier interniert wurden. - Ein ebenso humanes wie poetisches Meisterwerk, das mit subversivem Humor die Fassaden von Politik und Ideologie durchlöchert.
Gastspiel des Filmclubs Drosendorf.

MUSIK-WERKSTATT für KLEINKINDER II

29.-30.Juli 2000
Gutshof Fratres, Försterhaus

Wie schon 1999 widmet sich **Mag. Margarete Kremser-Jezik** in Fratres der musikalisch-rhythmischen Früherziehung und lädt dazu Klein- und Kleinstkinder sowie deren Eltern ein. Die ganzheitliche Lehrmethode vereinigt neueste musik- und sprachwissenschaftliche Erkenntnisse und bringt die angeborenen musikalischen Fähigkeiten spielerisch zur Entfaltung. Auch rhythmisches Verständnis, soziales Lernen, symbolisches Denken, Fein- und Grobmotorik, Phantasie und Sprachentwicklung werden gefördert.
Anmeldung: Tel. 01-2907054 oder 0663021756.

CARL-ORFF-WOCHE MUSIK & TANZ

30.Juli bis 4.August 2000,
Slavonice und Fratres

5. Sommerkurs an der tschechisch-österreichischen Grenze: Elementare Musik- und Bewegungserziehung. In Zusammenarbeit mit dem *Museum Humanum* wird ein musikalisch-tänzerisches Projekt erarbeitet.
Referenten: **Reinhold Wirsching**, Professor am Bruckner-Konservatorium in Linz; **Lenka Pospíšilová**, Lektorin in Tschechien, Deutschland und der Schweiz; **Marcela Bininiová**, Tanzpädagogin an der Theaterfakultät in Prag.
Leitung: **Coloman Kallos** und **Hana Kallosová**, Orff-Institut des Mozarteum in Salzburg.

KLANG & LICHT SYMPOSION

26.August 2000
Gutshof Fratres

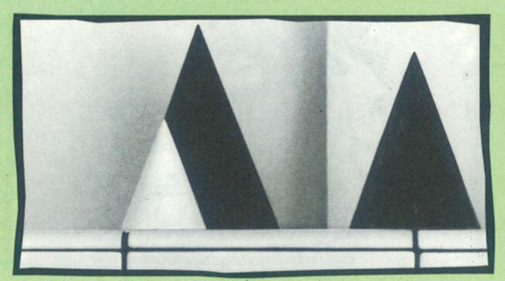
10.00 Uhr: Das perkussive Klangbild; Einführung in die Welt der Rhythmen mit Perkussionsinstrumenten wie Trommeln, Glocken, Rasseln, Gongs, Klangschalen...
14.00 Uhr: Emanzipation der Klangfarbe; Tonale Kollektivimprovisationen.
21.00 Uhr (bei Schönwetter): Audiovisuelle Performance mit Licht- und Feuerobjekten (digital music, sax, voice, percussion) im Innenhof. Leitung: **Walter Orleth**
Anmeldung: Tel. 02242/72269 oder 0663 9415731.

AUSSTELLUNG PETER BAUER und URSULA DYCZEK REFERAT KATE REYNOLDS

26.August 2000, 16.00 Uhr
Gutshof Fratres

Thema: Harmonie in Weltall, Natur und Kunst. Fotografie und Keramik; visualisierte Strukturen.
Der Wiener Physiker **Dr. Peter Bauer** hat einen Foto-Zyklus dem Helix-Motiv gewidmet: Die DNS ist der universelle Träger der Erbinformation in den Genen. In ihr sind die biologischen Eigenschaften eines Lebewesens gespeichert. Die beiden ineinander verdrillten, komplementären Stränge der Doppelhelix ermöglichen auch deren Reproduktionsfähigkeit. Die Fotos dieses Bildkomplexes stellen eine Visualisierung dieser elementaren Struktur dar.

Das Anliegen der Burgenländerin **Ursula Dyczek** ist die Umsetzung des Materials *Feinsteinzeug* in mathematisch-geometrische Grundformen und seine Einbindung in gedanklich faßbare Formen und Kompositionen.
Ihre Objekte zeigen ein klares, konzeptuelles Formenvokabular. In ihrer Schwarz-Weiß-Polarisierung berührt diese Keramik unmittelbare Existenzerfahrung.
Ausstellungen u.a. in New York, Brüssel, Istanbul.
Das Zusammenwirken des Physikers und Fotografen Bauer, der Keramikerin Dyczek und der Kunstpädagogin und Mythologin Reynolds verspricht ein spannendes Cross-Over.



Ursula Dyczek: Schwarz-Weiß-Keramik 1997

Peter Bauer: Doppelhelix 1999, Fotografie

LESUNG ANDREAS AUDENAARDE

26.August 2000, 18.00 Uhr
Gutshof Fratres

Andreas Audenaarde (PEN-Club Wien) liest aus seinem unveröffentlichten Roman "Nimrods Asche". Mit den Stilmitteln des schreibenden Filmemachers evoziert der Autor ein Feuerwerk von Bildern; und doch scheint es, als sei jede Einzelheit nur über das unpersönliche Auge einer Kamera wahrgenommen. Bis dann der Text selbst abrupt die Frage aufwirft: *Wer ist dieses erzählende Wir?*
Kate Reynolds und die *Dochas Band* präsentieren Folk-Songs aus ihrer neuen CD.

Vernissagen und Vorträge mit musikalischem Rahmenprogramm!

Gefördert von Landesregierung N.Ö. und .KUNST bundeskanzleramt